

Gefährdungsbeurteilung – Vermeidung von Sportunfällen

Wassersport mit Boot / Surfbrett

Einleitung

Im normalen Übungsbetrieb treten Verletzungen auf, wie sie generell im Sport anzutreffen sind: Stauchungen, Zerrungen, Abschürfungen, Schnittverletzungen und Prellungen an unterschiedlichen Stellen/Körperteilen.

Gefährdungen und Maßnahmen zur Vermeidung

Technische Maßnahmen

Die Sportgeräte und Liegenschaften müssen in einwandfreiem Zustand sein. Defekte müssen den Technischen Mitarbeitenden oder den SportpädagogInnen umgehend angezeigt und behoben werden. Für die Sichtprüfung der Geräte vor Kursbeginn ist (auch) der/die ÜbungsleiterIn zuständig.

Organisatorische Maßnahmen

Der/die ÜbungsleiterIn soll die TeilnehmerInnen auf besondere Gefährdungen hinweisen, um diese zu minimieren. Wichtig ist auch die Kommunikation der geltenden Verhaltensregeln – insbes. der allg. Wassersportregeln – für die TeilnehmerInnen.

Eine ausreichende Schwimmfähigkeit ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Hier einige grundlegende Punkte:

- ÜbungsleiterInnen sowie TeilnehmerInnen sollen geeignete Sportkleidung tragen (ggf. rutschfeste Schuhe, Wärmeschutzkleidung, Sicherheitsausrüstung). Piercings sind abzukleben und lange Haare sind zum Zopf zusammen zu binden. Zum Schutz vor Verletzungen sollen BrillenträgerInnen sportgerechte Brillen bzw. Kontaktlinsen benutzen.
- Es muss Wasserbereich immer eine Übungsleitung/eine Person anwesend sein, welche im Bereich des Rettens ausgebildet ist.
- Der/ die ÜbungsleiterIn soll ihren Platz immer so wählen, dass sie möglichst alle sich im / auf dem Wasser befindenden Teilnehmenden überblicken kann.